



Kurzbericht 2023 - Schneehase

Jagdprotokoll und Vorweisung

Der Kanton Schwyz hat als erster Kanton in der Schweiz die Vorweisungspflicht von erlegten Schneehasen bei der Wildhut eingeführt. Neben verschiedenen Körpermassen werden Alter, Geschlecht und Status des Fellwechsels systematisch durch die Wildhut erhoben. Zudem werden Informationen zum Verlauf der Schneehasenjagd durch die Jagenden aufgenommen. Der Informationsgewinn dient einer nachhaltigen Schneehasenjagd im Kanton Schwyz.

Im Jagdjahr 2023 wurde der Jagdverlauf von zehn erfolgreichen und 32 Jagden ohne Beute dokumentiert, was den jeweiligen Höchstwerten seit der Einführung der Vorweisungspflicht entspricht. Das zeigt die hohe Akzeptanz der Vorweisungspflicht bei den Jagenden. Die Schwyzer Schneehasenjäger waren gesamthaft 175 Stunden auf der Schneehasenjagd. Das ergibt etwa 17 Stunden pro erlegten Schneehase während der Jagdzeit. Während der Schneehasenjagd konnte das Vorkommen von über 23 Birkhähnen und -hennen, 28 Feldhasen und 18 weiteren Schneehasen dokumentiert werden.

Alle erlegten Schneehasen wurden mit Hunden gejagt. Die Abschüsse verteilten sich auf zwei Gemeindegebieten. Die mittlere Meereshöhe der erlegten Schneehasen betrug 1'426 m über Meer (1'291 – 1'680 m ü. M.). Bei den erlegten Schneehasen handelt es sich um fünf adulte Häsinnen, einen Rammler und vier weibliche Junghasen. Die ausgeweideten adulten Tiere waren mit durchschnittlich 2.5 Kilogramm etwa 600 g leichter als die Junghasen. Alle erlegten Hasen hatten bereits mit dem Fellwechsel begonnen, aber keiner war vollständig verfärbt.

Wir danken allen Jägern für die eingereichten Daten im 2023. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass die Datenerhebung und Vorweisungspflicht im Jahr 2023 fortgeführt wird und diese gemäss Allgemeine Jagdbetriebsvorschriften (8.1.2 b) und 8.1.4 b)) obligatorisch sind.

*Maik Rehnus
Teilnehmer und wissenschaftlicher Berater
AG Schneehase*

